

Das Fach Darstellendes Spiel an der Schule

Das Darstellende Spiel analysiert im Unterricht den Einsatz und die Wirkung theatraler Mittel wie Körper, Stimme, Raum, Requisiten, Kostüm, Bühnenbild und Licht. Die Mittel werden in spielerischen Übungen erprobt und in Produktionen umgesetzt. Die praktische Arbeit ist stark prozessorientiert, und sie findet ihren Abschluss in der Präsentation einer Produktion.

Schüler lernen durch den Unterricht folgende Fähigkeiten:

- Vorstellungen in kleine Theaterstücke umzusetzen,
- das Dargestellte auf das eigene Leben zu projizieren,
- Verhaltensmuster auszuprobieren und für eigenes Leben zu trainieren,
- Problembereiche des eigenen und allgemeinen Lebens zu erkunden.

Im Theater können die Spieler sich selbst in verschiedene Rollen hineinversetzen. Sie entdecken im Spiel eigene Interessen und bilden Ansichten sowie Meinungen heraus.



Da in das Fach Darstellendes Spiel viele Einflüsse aus anderen Fächern eingehen, zum Beispiel aus Deutsch, Bildende Kunst, Musik, Sport, aber auch Geschichte und Sozialkunde, um soziale Zusammenhänge treffend darstellen zu können, ist es besonders allgemeinbildend.

Auch für den Alltag bedeutende Fähigkeiten bauen die Schüler in diesem Fach aus. Sie lernen, die Wirkung des eigenen Auftritts

einzuschätzen; ihre Wahrnehmung wird gestärkt, das Gruppenverhalten ausgeprägt, die sprachliche Kompetenz gefördert und erweitert. Sie bauen Hemmungen ab und entwickeln mehr Freude an flexibleren Verhaltensschemata. Auch das Ausdrücken von Emotionen können die Schüler im Darstellenden Spiel erlernen.

An deutschen Schulen wird Darstellendes Spiel in der Grundschule, in Sekundarstufe I und II, also im Prinzip von Beginn bis zum Ende der Schulzeit unterrichtet, wobei nur wenige Schulen das Fach anbieten, da nur wenige Lehrer die Ausbildung haben, um es unterrichten zu können. Oft wird es in der gymnasialen Oberstufe als drittes künstlerisches Fach neben Musik und Bildender Kunst angeboten oder als Alternative zu den beiden klassisch-musischen Fächern. An den meisten Schulen, in denen Darstellendes Spiel unterrichtet wird, ist es versetzungsrelevant und es werden auch Klausuren geschrieben.

Das Bundesland Hamburg gehört zu den Vorreitern beim Ausbau des Unterrichtsangebotes: Seit dem Schuljahr 2011/2012 wird Darstellendes Spiel/Theater dort als Pflichtfach in der Grundschule und Unterstufe von allen Schülern mindestens einstündig belegt. Damit ist Hamburg das erste Bundesland, in dem Theaterunterricht durchgängig von der ersten Klasse bis zum Abitur angeboten wird.

Aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Darstellendes_Spiel